

Kirsten Hehmeyer

Pressebüro

Richard-Wagner-Straße 10, 10585 Berlin

Telefon: +49 [0]30-343 84 207/208, Fax: -416

Mobil: +49[0]172 4064782

hehmeyer@deutscheoperberlin.de

www.deutscheoperberlin.de

Stiftung Oper in Berlin

Chez Company

KARAOPER

Ein interaktiver Opernfilm von Chez Company

in deutscher Sprache

Dauer: 60 Minuten

empfohlen ab 8 Jahren

Künstlerische Leitung	Chez Company Gesine Danckwart, Fabian Kühlein, Sabrina Zwach
Regie/Text	Gesine Danckwart
Script	Team, Gesine Danckwart, Johanna Meyer
Komponisten/Musik	Thomas Kürstner, Sebastian Vogel
Ausstattung/Storyboard	Julia Hansen, Johanna Meyer
Kamera/Schnitt	Julia Milz
Produktionsleitung	Skadi Schulz
Grafik/Design	Luise Wilhelm
Dramaturgie	Fanny Frohnmeier, Carolin Müller-Dohle
Darsteller*innen	Jörg Schörner (Tenor) und Emilia, Grace, Lily, Nele, Peter, Valentina
Mit Sänger*innen des Ensembles und Musiker*innen des Orchesters der Deutschen Oper Berlin	
Live-Moderation	Gesine Danckwart und Fabian Kühlein

Premiere: 3. März 2023

Weitere Vorstellungen: 6., 9., 10., 11. [2x], 13., 14., 15., 16. März 2023

Gefördert im Programm JUPITER – Darstellende Künste für junges Publikum der Kulturstiftung des Bundes. Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

Die Theatermacher*innen von Chez Company entwickeln mit KARAOPER – nach THE MAKING OF BLOND – ihr zweites Projekt an der Deutschen Oper Berlin und laden Kinder dazu ein, mit ihnen über die großen und kleinen Themen unserer Zeit nachzudenken. KARAOPER ist ein interaktiver Opernfilm, der in den letzten Monaten im gedanklichen Austausch mit Kindern einer Patenklasse, in kreativen Sessions einer Trickfilmwerkstatt und in zahlreichen Filmdrehs am Opernhaus entstanden ist. Das Publikum erwartet eine wilde Reise durch das Haus zwischen Trickfilm, Gaming und Oper. Und wie der Name schon verrät, ist die KARAOPER eine Einladung zum Mitmachen: Denn nur durch die Interaktionen mit dem Publikum kann der Film sein großes Finale erreichen.

Das Opernhaus als unbegrenztes Feld kreativer Möglichkeiten zu begreifen und dieses mit Kindern zu erkunden, war für die Künstler*innen von Chez Company Startpunkt für das Projekt. In zahlreichen

Filmdrehs am Opernhaus wurden die Bühnen, Magazine, der Kostümfundus und viele weitere Orte zum Filmset. Vor der Kamera stand eine Gruppe von Kindern, die im Film neben dem Tenor Jörg Schörner als Protagonist*innen zu erleben sein werden. Auch bei der visuellen Gestaltung des Films waren Kinder von 8-12 Jahren beteiligt: In einer von den Künstler*innen von „80 Gramm“ geleiteten Trickfilmwerkstatt bastelten sie Fantasiewesen aus Moosgummi, die in animierter Form die Ästhetik des Films prägen. In Einzelterminen wurden Orchester- und Ensemblemitglieder der Deutschen Oper Berlin von Chez Company vor die Kamera gebeten, um selbstgewählte Arien, Melodien oder Improvisationen vor einem Blue Screen zu spielen. Dieses Material wurde gemeinsam mit Kindern einer Patenklasse zu den Hauptfragen und thematischen Bögen des Films weiterentwickelt: Die Kinder wurden u.a. gefragt, welche Geschichten sie hören und sehen möchten und welche Emotionen die Musik bei ihnen auslöst.

Entstanden ist so ein packender Opernfilm jenseits von gängigen Genregrenzen, in dem Kinder auf einer Reise durchs Opernhaus ins Reich der Fantasie und Musik gelangen. Neben den Kinderdarsteller*innen führt der Tenor Jörg Schörner, der dem Ensemble angehört, in verschiedenen Rollen und fantastischen Kostümen durch den Film. Auf der Reise begegnet das Publikum vielen Musiker*innen des Orchesters und Sänger*innen des Ensembles – aber auch wilde Kreaturen, fantastische Räume und Geräusche warten auf dem Weg. Der partizipative Gedanke des Projekts setzt sich in den Aufführungen fort, denn hier ist das Publikum eingeladen, spielerisch mitzugestalten: Durch Zuhören, Zusehen, Sprechen, Rufen, Schweigen, Summen und Singen werden auch die Kinder im Publikum zu Co-Autor*innen der Geschichte, moderiert und animiert von Gesine Danckwart und Fabian Kühlein. Am Schluss jeder Vorstellung wartet eine Überraschung, wenn gemeinsam ein einmaliger KARAOPER-Song entsteht. Der Song kann nach jeder Vorstellung über einen QR-Code heruntergeladen werden, so dass sich die Kinder ein Stückchen KARAOPER mit nach Hause nehmen können. Zum Mitmachen lädt jetzt schon die Website interaktiv.karaoper.de ein, auf der Trickfilm-Sequenzen angeklickt und arrangiert werden können.

Gesine Danckwart entwickelt als Autorin, Regisseurin und Kuratorin Theater-, Film- und Kunstprojekte an festen Theaterhäusern und in freien internationalen Kontexten. Sie studierte in Berlin Theater, Film- und Fernsehwissenschaften und gründete Anfang der Neunziger in Moabit die freie Spielstätte Theaterdock, dort entstanden erste Performanceprojekte. Sie arbeitete u.a. am Burgtheater, Schauspielhaus Wien, Thalia Theater und Schauspielhaus Hamburg, Sophiensaele, HAU, Volksbühne, Maxim-Gorki-Theater, Schauspielhaus Köln und am Nationaltheater Mannheim. *UmdeinLeben* hatte auf dem Filmfest München Premiere, Hörspiele wurden von diversen ihrer Texte realisiert. In China entstanden *Ping Tang Tales*, das auch auf der Expo Shanghai gezeigt wurde. Weitere Arbeiten führten Gesine Dankckwart nach Südafrika, São Paulo und Ägypten. Ihre Texte sind in mehr als 15 Sprachen übersetzt und wurden u.a. in China, Ägypten, Chile, Argentinien, Jemen, Schweden, Dänemark, Frankreich, Türkei etc. aufgeführt. Sie lebt und arbeitet in Berlin.

Thomas Kürstner wurde 1972 in Weimar geboren, **Sebastian Vogel** wurde 1971 in Magdeburg geboren. Seit Beginn ihrer Karriere verbindet die beiden Musiker, Komponisten und Performer eine enge Arbeitsbeziehung und Freundschaft. Sie studierten Musikwissenschaft, Komposition und Germanistik in Halle, Dresden, Wien und Berlin. Theaterengagements führten sie dann nach Frankfurt am Main, Berlin, Hamburg, Zürich und Wien. Von 2001-2003 waren sie als musikalische Leiter am TAT in Frankfurt tätig, bevor sie als Hausmusiker und -komponisten ans Wiener Burgtheater wechselten. Gemeinsam mit dem Regisseur Nicolas Stemann entwickelten sie das Kunstformat Gefahr-Bar, dessen Prinzip es ist, Veranstaltungen zu präsentieren, die aus musikalischem und literarischem Material bestehen, das erst am Tag der Aufführung entsteht und deren Aufführungsdauer die Probenzeit möglichst übersteigt. Neben dem Theater umfasst das Spektrum ihrer Arbeiten auch Film- und Tanzmusiken sowie Lesungen, Hörbücher, Romanvertonungen, Kammermusiken und Vokalmusiken. Mehr als eine Inszenierung an der Kürstner & Vogel beteiligt waren, wurde zum Theatertreffen eingeladen. Kürstner und Vogel leben und arbeiten in und bei Berlin.